

„Die unter Nr. 15b zur Verzinsung der als Staatsschuld zu übernehmenden 4procentigen Prioritätsobligationen der Chemnitz-Würschnitzer Bahn geforderten 11,070 Mark abzulehnen.“

An dem Schlussergebnis ändert das nicht das Geringste; es ist das bereits mit berücksichtigt worden.

Präsident Haberkorn: Tritt die Kammer in Bezug auf diesen Punkt dem Beschluß der Ersten Kammer bei? — Einstimmig: Ja.

Im Uebrigen ist mir das Protokoll der letzten Sitzung der Ersten Kammer mitgetheilt worden und es erhellt daraus, daß auch die Erste Kammer in Bezug auf die von uns heute früh berathenen Finanzgegenstände den Beschlüssen der Zweiten Kammer allenthalben beigetreten ist.

Es wird Ihnen nun eine Zusammenstellung unserer zeitherigen Thätigkeit von dem Herrn Secretär Dr. Böhme vorgetragen werden.

„Die Kammern des Landtages 1877/78 wurden am 24. October 1877 einberufen und am 21. Februar 1878 vertagt.“

Die anderweite Einberufung erfolgte hierauf am 22. Mai d. J. und es sind demnach die Kammern bis mit heute in einer Gesamtdauer von

6 Monaten 4 Tagen

versammelt gewesen, während welcher Zeit

102 öffentliche Sitzungen

abgehalten worden sind.

Während obiger Vertagung berief die königl. Staatsregierung vom 29. April d. J. an

die Finanzdeputation (Abth. A)

und vom 17. Mai d. J. an

die Verfassungs- und Gesetzgebungsdeputation behufs weiterer Berathung der ihnen zugewiesenen Vorlagen wieder zusammen und konnte hierauf sofort am 23. Mai mit den Berathungen der inzwischen fertiggestellten Berichte begonnen werden.

Die Hauptregistrande umfaßt

662 Nummern,

bestehend in:

51 Decreten,

17 selbstständigen Anträgen,

200 Protokoll-extracten der Ersten Kammer,

221 Berichten, Anzeigen über zu erstattende mündliche Berichte, Sondergutachten, Zusammenstellungen zc.,

3 Interpellationen,

170 Drucksachen und sonstigen Eingaben.

w. o.

Die Registrande der Beschwerde- und Petitionsdeputation enthält

513 Nummern

und die Registranden der Abtheilungen zusammen

31 Nummern,

wovon

3 auf die I. Abtheilung,

6 " " II. "

6 " " III. "

7 " " IV. "

9 " " V. "

entfallen.

Von diesen Abtheilungen sind die Wahlen von 29 Abgeordneten geprüft und dieses Geschäft in 21 Abtheilungssitzungen erledigt worden.

Von den bei der Zweiten Kammer eingegangenen 51 Decreten, sowie von den bei der Ersten Kammer eingegangenen und nach dort erfolgter Berathung an die Zweite Kammer gelangten

12 Decreten,

63 in Summa,

sind verwiesen worden:

4 Decrete zur Berathung im Plenum,

3 " an die Rechenschaftsdeputation,

2 " " " Gesamtdeputation A und B,

23 " " " Finanzdeputation A,

11 " " " Finanzdeputation B,

19 " " " Gesetzgebungsdeputation,

1 " " " außerordentliche Deputation,

63 Summa w. o.,

wogegen weitere

8 Decrete [Wahl des Landtagsausschusses, Wahl des Ausschusses für die Brandversicherungscommission, für den Staatsgerichtshof, Vertagung des Landtages (2 Decrete), Schluß des Landtages (2 Decrete) und Verabschiedung des Landtages] ihre Erledigung theils durch die bewirkten Wahlen, theils durch erfolgten Vortrag in beiden Kammern fanden.

71 Summa der in beiden Kammern eingegangenen Decrete.

An Berichten (einschließlich der dazu gestellten gedruckten Anträge, Sondergutachten, Zusammenstellungen, Unterlagen zc.) sind zu vertheilen gewesen:

2 von der IV. Abtheilung,\*)

3 " " Rechenschaftsdeputation,

3 " " Gesamtfinanzdeputation A und B,

68 " " Finanzdeputation A,

30 " " Finanzdeputation B,

41 " " Gesetzgebungsdeputation,

106 " " Beschwerde- und Petitionsdeputation,

11 " " den Referenten und Correferenten,

\*) Ueber die Prüfung der Wahlacten der übrigen neugewählten Kammermitglieder sind nur mündliche Anzeigen zu erstatten gewesen. Von den obenerwähnten

17 Anträgen

sind

13 an die betreffenden Deputationen verwiesen,

3 in Plenarverhandlung genommen

und

1 vor der Berathung von dem Antragsteller (Staus) zurückgezogen worden.

Was die

3 Interpellationen

anlangt, so hat die königl. Staatsregierung

2 von den Abgg. Schred, resp. Dr. Heine beantwortet, während

1 vom Abg. Walter zurückgezogen worden ist.